

PROJEKT PARTNER

LEAD PARTNER

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Magdeburg (DE)
JÖRN FREYER freyer.j@lgsa.de

PP2

Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e.V.
Halle / Saale (DE)
DR. ANNETTE SCHNEIDER
schneider@lhbsa.de

PP3

Universität für Bodenkultur Wien (AT)
DR. GERNOT STÖGLEHNER
gernot.stoeglehner@boku.ac.at

PP4

Institut für Geographie an der Slowakischen Akademie
der Wissenschaften, Bratislava (SK)
DR. JAN HANUSIN
jan.hanusin@savba.sk

PP5

Universität Südböhen, Landwirtschaftliche Fakultät
České Budějovice (CZ)
DR. JAN TESITEL jtesitel@zf.jcu.cz

PP6

Corvinus Universität Budapest (HU)
DR. LASZLO KOLLANYI
Laszlo.kollanyi@uni-corvinus.hu

PP7

Landwirtschaftliche Universität Kraków (PL)
DR. JACEK PIJANOWSKI
vital.landscape@ur.krakow.pl

PP8

Ljubljana Urban Institut – LUZ d.d. Ljubljana (SI)
MAJA SIMONETI
maja.simoneti@luz.si

WEITERE INFORMATIONEN

Für weitere Informationen nehmen Sie einfach Kontakt zu uns auf! Sie können sich in den Verteiler unseres quartalsweise erscheinenden Newsletters registrieren lassen. Hier finden Sie aktuelle Informationen zur Umsetzung von VITAL LANDSCAPES und weiteren Ansätzen mit Bezug zur Landschaftsentwicklung. Die meisten Veranstaltungen im Rahmen des Projektes sind öffentlich zugänglich – melden Sie sich an und seien Sie dabei! Noch mehr erfahren Sie auf unserer Webseite www.vital-landscapes.eu

JÖRN FREYER
FRANK RIBBE
DR. BURKHARDT KOLBMÜLLER
(Projektkoordination)

LANDGESELLSCHAFT
SACHSEN-ANHALT MBH



Große Diesdorfer Str. 56/57
D-39110 Magdeburg

Telefon: +49 (0) 391 7361-730
Fax: +49 (0) 391 7361-777
E-Mail: freyer.j@lgsa.de

Bildnachweis: Masa Sorn, Sandor Jombach, Jacek Pijanowski, LEADER Region Mühlviertler Kernland, Jan Hanusin, Landgesellschaft Sachsen-Anhalt, Tom Werner, Universität Südböhen



**VITAL
LANDSCAPES**
CENTRAL EUROPE Project

**NACHHALTIGE ENTWICKLUNG VON
KULTURLANDSCHAFTEN
MIT HILFE NEUER VISUALISIERUNGS-
UND MODERATIONSTECHNIKEN**

**VITAL
LANDSCAPES**
CENTRAL EUROPE Project



Dieses Projekt wird im Rahmen des CENTRAL EUROPE Programms umgesetzt und durch EFRE-Mittel kofinanziert.



DER HINTERGRUND

Kulturlandschaften sind ein zentraler Bestandteil unseres Natur- und Kulturerbes. Ihre Vielfalt, Eigenart und Schönheit beeinflussen die Lebensqualität ihrer Bewohner und Besucher.



Zugleich bildet ihr wirtschaftliches und touristisches Potenzial eine wichtige Voraussetzung für eine nachhaltige regionale Entwicklung. Trotzdem sind Kulturlandschaften durch mangelnde Wertschätzung, unsensible Entwicklung und schnelle, irreversible Veränderungen akut gefährdet. Zusätzlich leiden viele ländliche Regionen unter der demographischen Entwicklung und dem Wegzug junger Menschen. Weitere Probleme entstehen in der Praxis dadurch, dass die Entwicklung von Landschaften von den betreffenden Ressorts (u.a. Natur- und Denkmalschutz, Landwirtschaft, Wirtschaftsförderung) nicht gemeinsam und koordiniert bearbeitet wird. In den letzten Jahren ist jedoch überall in Europa das Bewusstsein für diese Probleme spürbar gewachsen. Seit dem Jahr 2000 bemüht sich die Europäische Landschaftskonvention um den Schutz und die nachhaltige Entwicklung von Kulturlandschaften. Ihre Wirksamkeit in Mitteleuropa ist allerdings bisher eher gering. Gleiches gilt für 2006 beschlossene Territoriale Agenda der EU. Auch gibt es noch zu wenige regionale Initiativen, die wirtschaftliche Entwicklung mit Landschaftsschutz verbinden und dabei unterschiedliche regionale Akteure einbeziehen.

DIE PROJEKTZIELE

Vor dem Hintergrund dieser Ressourcen und Probleme will VITAL LANDSCAPES einen spezifischen Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaften in Mitteleuropa leisten.



Das Projekt nutzt neue Visualisierungs- und Moderationstechniken, um am Beispiel konkreter Pilotprojekte Szenarien einer nachhaltigen Landschaftsentwicklung zu entwickeln, zu diskutieren und umzusetzen.

Zentrales Element der Projekt-Philosophie ist dabei ein konsequent partizipativer Ansatz: Ressort übergreifende Netzwerke werden unterschiedliche regionale Akteure sowie die Bevölkerung in diesen Prozess aktiv einbinden.

Da die Situation in den beteiligten Ländern sehr unterschiedlich ist, spielt auch der Erfahrungsaustausch zwischen den Projektpartnern, u.a. durch gemeinsame Workshops, die Analyse von Planungs- und Politikansätzen und transnationale Exkursionen der regionalen Akteure, eine wichtige Rolle.

Gemeinsam ist dabei allen Partnern die zentrale Projektbotschaft:

Wir alle sind Teil der Landschaft und ihrer Entwicklung. Beleben auch Sie Ihre Landschaft!

TÄTIGKEITEN UND ERGEBNISSE



Das Projekt besteht aus 5 Arbeitspaketen, die konsequent aufeinander aufbauen:

- AP1: Projektmanagement und Koordination
- AP2: Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- AP3: Innovative Visualisierungs- und Moderationstechniken
- AP4: Umsetzung beispielhafter Pilotprojekte
- AP5: Bildung und Erfahrungsaustausch

Im Zentrum des Projektes steht Arbeitspaket 3: Unter Einbeziehung vorangegangener Projekte und vorhandener Erfahrungen werden partizipative Ansätze zur Visualisierung und Moderation regionaler Landschaftsszenarien entwickelt bzw. angepasst. Arbeitspaket 4 setzt diese Ansätze dann in regionalen Pilotprojekten um. Eine transnationale Arbeitsgruppe wird diese Projekte begleiten und evaluieren, um einen überregionalen Erfahrungsaustausch sicher zu stellen. Die gewonnenen Erfahrungen werden in den Arbeitspaketen 2 und 5 öffentlich kommuniziert und in Bildungsprogramme für unterschiedliche Zielgruppen umgesetzt. Vorgesehen ist u.a. die Produktion von Filmen, Ausstellungen und anderer Informationsmaterialien.